

Anzeigebblatt.

Bekanntmachungen buch.
Bereine und Korporationen.

[19151] Auf Wunsch des Herrn Louis Türk in Posen bemerken wir zu dem Berichte über unsere Hauptversammlung vom 7. April, daß die abgehandelte Resolution zwar auf Antrag des Herrn Türk beschloffen, indes in anderer als in der von Herrn Türk vorgeschlagenen Form vom Vorstand abgefaßt wurde.

Der Vorstand
des

Posener Provinzial-Buchhändler-Verbandes.

Gerichtliche
Bekanntmachungen.
Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Buchhändlers Hans Götz, Landwehrstr. 11 (Wohnung: Am Friedrichshain Nr. 3), ist heute, nachmittags 6 Uhr, von dem Königl. Amtsgerichte Berlin I. das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter: Kaufmann Dieck, Holzmarktstr. 47. Erste Gläubigerversammlung am 21. Mai 1889, mittags 12 Uhr. Öffener Arrest mit Anzeigepflicht bis 15. Juni 1889. Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis 15. Juni 1889. Prüfungstermin am 6. Juli 1889, vormittags 10 Uhr im Gerichtsgebäude, Neue Friedrichstraße 13, Hof, Flügel C., parterre, Saal 36.

Berlin, den 4. Mai 1889.

Pach, Gerichtsschreiber
des königlichen Amtsgerichts I. Abtheilung 50.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.Carl Grill in Budapest,
Kais. und Königl. Hofbuchhandlung.

Haupt-Depôt aller Editionen des kön. ung. Handels- und Honvéd-Ministeriums, ferner des k. k. militär-geographischen Instituts, der k. ung. Staatsdruckerei und des hauptstädt. statist. Bureaus.

[19182] Budapest, 1. Mai 1889.

P. T.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, dass ich mein unter der Firma

Carl Grill's kais. und kön. Hofbuchhandlung

seit nahezu fünfzig Jahren am hiesigen Platz bestehendes Sortimentsgeschäft mit heutigem Tage an Herrn

Adolf Balázs

verkauft habe; die Saldi in Budapest und Wien wurden durch mich bereits bezahlt; die Forderungen der ausländischen Herren Verleger werden in der bevorstehenden Ostermesse ebenfalls durch mich geordnet, während mein Nachfolger für alle eventuellen Differenzen aufkommen wird.

Anknüpfend hieran teile ich zugleich mit,

dass mein bisheriger bevollmächtigter Geschäftsführer, mein Sohn Herr Richard Grill aus dem Geschäfte scheidet und dessen Prokura mithin auch erlischt.

Indem ich aus dem mir so wert gewordenen Buchhandel scheidet, versäume ich es nicht den Herren Kollegen für das meiner Firma in so reichem Masse entgegengebrachte Vertrauen meinen herzlichen Dank auszusprechen; namentlich danke ich auch in diesen Zeilen den Herren F. Volckmar in Leipzig und Sallmayer & Cie. in Wien, die die Interessen der Firma, seit ihrem Bestehen, in ausserordentlich pünktlicher und entgegenkommender Weise vertreten haben.

Ich bitte Sie dies freundschaftliche Entgegenkommen meinem Nachfolger, Herrn Adolf Balázs, den ich Ihnen wärmstens und mit bestem Gewissen empfehle, übertragen zu wollen. Tüchtige Geschäftskennntnisse einerseits, sowie mehr als genügende finanzielle Mittel andererseits stehen demselben zur Verfügung, um den alten Ruhm des Geschäftes aufrecht zu erhalten und die Verbindung für Sie ebenso lohnend als nutzbringend zu gestalten.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Wittve Carl Grill
geb. Wilhelmine Maader.

Frau Wilhelmine Grill-Maader hört auf zu zeichnen: Carl Grill.

Herr Richard Grill hört auf zu zeichnen:
ppa. Carl Grill
Richard Grill.

Budapest, 1. Mai 1889.

P. T.

Unter Bezugnahme auf das vorstehende Cirkular beehre ich mich Ihnen hiermit die höfliche Mitteilung zu machen, dass ich am heutigen Tage die seit 1841 hierorts bestehende Grill'sche k. u. k. Hofbuchhandlung käuflich erworben habe und dieselbe handelsgerichtlich protokolliert, unverändert unter der bisherigen Firma

Carl Grill's k. und k. Hofbuchhandlung

(Budapest, V., Dorotheagasse 2)

weiterführen werde.

Für die Leitung des Geschäftes habe ich den bekannten Buchhändler Herrn Samuel Zilahy gewonnen, der sich von nun ab voll und ganz der Führung des von mir erworbenen Geschäftes widmen wird. Nebst dieser gewonnenen geistigen Kraft verfüge ich über solch' bedeutende finanzielle Mittel, welche zumindest hiezulande in der Branche des Sortiments-Buchhandels nicht alltäglich genannt werden dürfen, und erlaube ich mir jene Herren Verleger, die sich hierüber zu informieren wünschen, an die unten angefügten Referenzen zu weisen. Bezüglich der bisherigen buchhändlerischen Wirksamkeit meiner Wenigkeit gestatte ich mir den Herren Kollegen in Deutschland und Oesterreich die bis nun nur dem ungarischen Buchhandel bekannte Thatsache zur Kenntnis zu bringen, dass ich in meiner 10-jährigen selbständigen Thätigkeit, die ich in der Provinz mit gutem Erfolg geübt, stets darauf bedacht war, meinen geschäftlichen Verpflichtungen auf das pünktlichste nachzukommen, und sowie ich es in meinem bisherigen engeren Wirkungskreise gehalten habe, gelobe ich hiermit, auch in meiner neuen Position die Prinzipien der kaufmännischen Solidität auf das strengste zu wahren.

Die Saldi in Budapest und Wien wurden

durch meinen Herrn Vorgänger bezahlt; die Saldo-Forderungen der ausländischen Herren Verleger werden in der bevorstehenden Leipziger Ostermesse ebenfalls durch denselben geordnet, während ich für die volle Austragung der unvermeidlichen Differenzen, in der kommenden Michaelis-Messe sorgen werde.

Nach dem Vorausgeschickten erlaube ich mir an Sie die ergebene Bitte zu richten, Sie mögen die von meinem Herrn Vorgänger gestellten Disponenden, wie nicht minder die Lieferungen in Rechnung 1889 gütigst auf die unveränderte Firma des neuen Besitzers übertragen und überzeugt sein, dass ich mit Aufgebot meiner ganzen Kraft bestrebt sein werde, unseren geschäftlichen Verkehr nach Möglichkeit angenehm und lohnend zu entwickeln. Ich werde alles aufbieten, um das von mir acquirierte, nun seit nahezu einem halben Jahrhundert bestehende vornehme Geschäft nicht nur auf der bisherigen Höhe zu erhalten, sondern auch die zahlreichen Beziehungen der Firma zu den angesehensten Klassen der Gesellschaft wärmstens zu pflegen und dieselben nach Möglichkeit den Interessen meines Geschäftes und der Herren Verleger dienstbar zu machen. Hierbei werde ich von den Eingangs dieses Cirkulars erwähnten wichtigen Faktoren wirksam unterstützt werden und so darf ich mich wohl der Hoffnung hingeben, dass mein Unternehmen auch dem wohlwollenden Entgegenkommen des verehrlichen Verlagsbuchhandels begegnen wird. Im Interesse meines Geschäftes sowohl als auch in jenem der Herren Verleger bitte ich höflich und dringend, alle für meine Firma bestimmten Fortsetzungen und festen Bestellungen bei erhöhtem Rabatt immer gegen bar ungestört weiter zu expedieren. Bezüglich der Nova-Sendungen möchte ich momentan keine Veränderungen eintreten lassen, und bitte ich die Herren Verleger mir dieselben nach wie vor in der bisherigen Weise zukommen zu lassen. Einzelne Wünsche, die ich bezüglich der Novitäten hege, werde ich mir erlauben nächstens in einem speziellen Cirkular den betreffenden Herren Verlegern mitzutheilen.

Meine Kommissionen für Wien, Leipzig, Paris und London waren die bisherigen Vertreter der von mir erworbenen Firma so freundlich zu behalten, und werden die Herren Sallmayer & Cie., F. Volckmar, Hachette & Cie und Sampson Low & Co. von mir stets mit genügender Deckung versehen sein, um alle für mich einlaufenden Bar-Pakete ungesäumt einlösen zu können.

Indem ich schliesslich nochmals um das gütige Vertrauen der Herren Verleger ersuche, empfehle ich mich und mein Unternehmen dem freundlichen Wohlwollen der Herren Kollegen und zeichne

Mit grösster Hochachtung ergebenst

A. Balázs,

der zeichnen wird:

Carl Grill's k. und k. Hofbuchhandlung.

Referenzen:

K. k. priv. oest. Länderbank, Wien;
Pester ungarische Commercial-Bank, Budapest;
Carl Louis Posner, Budapest.

Je ein eigenhändig unterfertigtes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in den Vereins-Archiven in Wien und Leipzig hinterlegt.

Schwab. Gmünd, Mai 1889.

[18949]

P. P.

Hiermit beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir in Mergentheim a/Tauber